

Die Top10 im Schreinerfach 2008

Der Verband der Luzerner Schreiner überreichte 10 Lehrabgängern die Hobelauszeichnung für überdurchschnittliche Leistungen an der Schreiner-Lehrabschlussprüfung 2008.

Die 5 regionalen Sektionen des Schreinermeisterverbandes im Kanton Luzern überreichten gemeinsam die begehrte Auszeichnung „Hobel“ an besonders erfolgreiche Prüfungsabsolventen. Dieses Jahr organisierte die Regionalsektion Seetal die Feierlichkeiten in Urswil bei Hochdorf und sorgte für einen Anlass im ungezwungenen und gemütlichen Rahmen. Von den 76 PrüfungsabsolventInnen erreichten genau 10 die hohe Auszeichnung – eine beachtliche Leistung.

Der Hobel als Symbol

Die Hobelauszeichnung ehrt die fachlichen und berufspraktischen Fähigkeiten junger Schreiner und Schreinerinnen. Dabei gilt es, die Lehrabschlussprüfung in den berufsrelevanten Prüfungsfächern mit einer Schlussnote von 5,3 oder höher meistern. Obwohl ein Laptop, eine Software oder sonst ein modernes technisches Werkzeug als Preis heutzutage vielerorts zeitgemässer genutzt werden könnte, ist der Hobel das bezeichnendere Sinnbild für Topleistungen im Berufsabschluss und in seinem Wert beständig. Ein Sinnbild für fachliches Feingefühl, Formgebung, Genauigkeit und Veredelung.





In der Reihenfolge von links nach rechts:

Felder Erich, Buttisholz
Lehrbetrieb Schreinerei/Küchenbau Müller & Zihlmann AG, Buttisholz

Imbach Fabio, St. Urban
Lehrbetrieb Schreinerei Meier AG, Zell

Bichsel Christian, Romoos
Lehrbetrieb Schreinerei Ruedi Lustenberger, Romoos

Steiner Walter, Dagmersellen
Lehrbetrieb Schreinerei Innenausbau Walter Kaufmann, Altishofen

Trüb Hans, Rengg
Lehrbetrieb Dorfschreinerei Stefan Felder, Sörenberg

Bühlmann Martin, Nottwil
Lehrbetrieb Beck Design, Innenausbau/Gastrokonzepte, Buttisholz

Klemm Sacha, Luzern
Lehrbetrieb Wellis AG, Möbelfabrik, Willisau

Stulz Tobias, Malters
Lehrbetrieb Luternauer Innenausbau GmbH, Littau

Schmidiger Thomas, Geiss
Lehrbetrieb Schreinerei Zangger GmbH, Menznau

Stalder Dominik, Emmen
Lehrbetrieb Küng AG, Fensterfabrik Innenausbau, Emmen

Werte der Zukunft

Der Kantonalpräsident Urs Meier in seiner Ansprache an die jungen Berufskollegen: „Ihr seid die Zukunft und der Wert unserer Branche. Mit den grossen Fähigkeiten, welche ihr gezeigt habt, werden viele von euch erfolgreiche Laufbahnen einschlagen. Jetzt sollt ihr feiern, denn schon bald wird der Berufsalltag euch wieder fordern.“ Der Unternehmer aus Zell empfahl den Jahrgangsbesten schon bald ein besonderes Augenmerk auf die geeignete Weiterbildung zu richten. Der Berufsverband biete dabei interessante Unterstützungen und Kontakte an.



Urs Meier

Ruedi Lustenberger, Zentralpräsident des Schweizerischen Schreinermeisterverbandes und somit „höchster Schreiner im Lande“ gratulierte persönlich und erkannte unter den Anwesenden einige Gesichter wieder, die schon im Frühjahr beim kantonalen Lehrlingswettbewerb erfolgreich dabei waren. Für die Zukunft forderte er die jungen Berufsleute dazu auf, sowohl die Welt als auch sich selber zu erkunden und kritisch zu beurteilen, um daraus den richtigen Weg für sich selbst zu erkennen.



Ruedi Lustenberger

Der Prorektor des Berufsbildungszentrums Willisau (BBZW) freute sich für die Träger der Hobelauszeichnung und überbrachte persönlich die Gratulationen und Grüße der Lehrerschaft. Sein Rat an den erfolgreichen Nachwuchs: „Die Komponenten ‘Kopf, Herz, Hand’ sind bei euch besonders ausgeprägt. Es gilt sie zu nutzen und gezielt einzusetzen“.
Er dankte dem Verband Luzerner Schreiner für seine aktive Haltung im Lehrlingswesen.



Hubert

Gassmann

Die Leistungen die an diesem Tag gelobt und ausgezeichnet wurden, entstanden auch auf der Basis von einem gut funktionierenden persönlichen und beruflichen Umfeld. Spezieller Dank galt den Eltern, Lehrmeistern und Lehrern der Jungschreiner.